

Interdisziplinäre Konferenz des Rates für Informationsinfrastrukturen (RfII)
mit Unterstützung der VolkswagenStiftung

HERAUSFORDERUNG DATENQUALITÄT – FORSCHUNG IM DIGITALEN WANDEL

27. bis 28. Februar 2020

Xplanatorium Schloss Herrenhausen, Hannover

(Änderungen vorbehalten, Stand 21. Januar 2020)

Die Sicherstellung von Datenqualität im Zuge des digitalen Wandels berührt den Kern wissenschaftlichen Arbeitens. Dass Fragen der Datenqualität heute alle Akteure der Forschung, der Infrastrukturen und der Wissenschaftspolitik vor neue Herausforderungen stellen, betont der Rat für Informationsinfrastrukturen (RfII) in seinem Positionspapier „Herausforderung Datenqualität – Empfehlungen zur Zukunftsfähigkeit von Forschung im digitalen Wandel“.

Ziel der Konferenz ist es, diesen Herausforderungen diskursiv zu begegnen. Hierzu werden neben Akteuren aus Wissenschaftspolitik und Forschungsförderung Vertreterinnen und Vertreter verschiedenster wissenschaftlicher Disziplinen Beiträge beisteuern und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutieren.

PROGRAMM

DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2020

12:00 Uhr **Snack und Registrierung**

13:00 Uhr **Grußworte**

- DR. GEORG SCHÜTTE, Generalsekretär der VolkswagenStiftung, Hannover
- PROF. DR. STEFAN LIEBIG, Stellvertretender Vorsitzender des Rates für Informationsinfrastrukturen (RfII)
- DR. MICHAEL MEISTER, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

13:40 Uhr Auftakt: Datenqualität als wissenschaftspolitische Herausforderung

Gut dokumentierte und interoperable Forschungsdaten sind eine wichtige Voraussetzung für den Erkenntnisfortschritt der Wissenschaft im digitalen Wandel. Sie leisten darüber hinaus einen wesentlichen Beitrag zum Wissenstransfer in Innovationsprozessen und zur Erhaltung des Vertrauens der Öffentlichkeit in die wissenschaftliche Forschung. In der Auftaktveranstaltung werden hierauf bezogene Impulse aus der Perspektive der Wissenschaftsorganisationen und der Wissenschaftspolitik gegeben.

Moderation:

- SABINE BRÜNGER-WEILANDT, Direktorin und Geschäftsführerin des Leibniz-Instituts für Informationsinfrastruktur (FIZ), Mitglied des RfII

Keynotes:

- PROF. DR. MARTINA BROCKMEIER, Vorsitzende des Wissenschaftsrates (WR)
- PROF. DR. PETRA GEHRING, Vorsitzende des Rates für Informationsinfrastrukturen (RfII)
- PROF. DR. RALF B. WEHRSPHON, Vorstand für den Bereich Technologiemarketing und Geschäftsmodelle, Fraunhofer Gesellschaft (FhG)
- N.N.

15:00 Uhr Pause**15:30 Uhr****Session I: Datenqualität in Simulationsstudien, Modellierungen und maschinellem Lernen**

Simulationen und Modellierungen sind voraussetzungsvolle Forschungsprozesse und stellen sowohl auf der Ebene der Selektion und Einspeisung „externer“ Daten als auch hinsichtlich der auf dieser Basis „intern“ erzeugten Daten hohe Qualitätsanforderungen. Auch Erfolge im maschinellen Lernen sind stark von der Qualität der verwendeten Trainingsdaten abhängig. Gemeinsam ist diesen Forschungsformen das Interesse, die Validität der Daten und die Transparenz der Datenerzeugung zu optimieren sowie „Daten Bias“ und hieraus resultierende Pfadabhängigkeiten nach Möglichkeit zu eliminieren. Wie dies gelingen kann und wo weitere Herausforderungen liegen, wird beispielhaft aufgezeigt.

Moderation:

- PROF. DR. WOLFGANG MARQUARDT, Vorstandsvorsitzender des Forschungszentrums Jülich, Mitglied des RfII

Impulsvorträge:

- PROF. DR. GABRIELE GRAMELSBERGER, Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie, RWTH Aachen
- PROF. DR. BODO ROSENHAHN, Institut für Informationsverarbeitung, Leibniz Universität Hannover
- PROF. DR. PETER PELZ, Institut für Fluidsystemtechnik, Technische Universität Darmstadt

17:00 Uhr Pause

17:30 Uhr Evening Lecture (mit anschließender Diskussion)

- PROF. DR. ROLF-DIETER HEUER, Senator der Helmholtz-Gemeinschaft für den Forschungsbereich "Materie" und ehemaliger Generaldirektor des CERN

19:00 Uhr Apéritif und gemeinsames Abendessen der Konferenzteilnehmer (Buffet)

FREITAG, 28. FEBRUAR 2020

9:00 Uhr

Session II: Qualitätsvolle Daten aus dem Internet (?) – Chancen und Herausforderungen für die Forschung mit Sozial- und Wirtschaftsdaten

Im Zuge der Digitalisierung stehen konventionelle methoden- und theoriebasierte Forschungsansätze der Survey-Forschung in einem starken Wettbewerb mit der hands on-Datenanalyse in sozialen Medien und Plattformen im Internet. Für die Weiterentwicklung der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften ist es von vitalem Interesse herauszufinden, ob und wie die Forschung mit Daten aus dem Internet mit akzeptierten Methoden und Datenqualitätsstandards verknüpft werden und "konventionelle" Erhebungen ergänzen kann.

Moderation:

- PROF. DR. STEFAN LIEBIG, Vorstandsmitglied des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und Direktor des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP), stellvertretender Vorsitzender des RfII

Impulsvorträge:

- PROF. JULIA INGRID LANE, PhD, Wagner School for Public Policy, New York University
- PROF. DR. FRAUKE KREUTER, Statistik und Methoden, Universität Mannheim und Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit
- ASS. PROF. JANA DIESNER, PhD, School of Information Science, University of Illinois at Urbana-Champaign

10:30 Uhr Pause

11:00 Uhr

Session III: Von der informellen „guten Praxis“ zur Data Governance

In Wirtschaftsunternehmen haben sich Ansätze einer "Data Governance" entwickelt, um Verantwortlichkeiten und formalisierte Prozesse für den Umgang mit Daten zu definieren sowie die Verlässlichkeit datenbasierter Entscheidungen zu gewährleisten. In der

Wissenschaft fungieren Bereiche als Schrittmacher, für die gelingender Transfer von Forschungsdaten und die Verknüpfung mit Daten Dritter von großer Bedeutung sind. Hierzu zählen u.a. die Lebenswissenschaften, die klinische Forschung und die organisationsbezogene Innovationsforschung.

Moderation:

- MARIT HANSEN, Landesbeauftragte für Datenschutz Schleswig-Holstein, Mitglied des RfII

Impulsvorträge:

- PROF. DR. CHRISTINE LEGNER, Competence Center Corporate Data Quality, Universität Lausanne
- PROF. DR. THOMAS GANSLANDT, Heinrich-Lanz-Center for Digital Health, Mannheim University Medicine/Universität Heidelberg
- DR. NIKLAS BLOMBERG, ELIXIR – verteilte Infrastruktur für lebenswissenschaftliche Informationen

12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen

13:00 Uhr

Podiumsdiskussion: Forschung – Daten – Qualität: Künftige Herausforderungen und Lösungsansätze

Moderation:

- DR. JAN-MARTIN WIARDA, Journalist für Bildung und Wissenschaft

Podiumsteilnehmer:

- PROF. DR. LARS BERNARD, Dekan der Fakultät für Umweltwissenschaften der Technischen Universität Dresden, Mitglied des RfII
- PROF. DR. MARTINA BROCKMEIER, Vorsitzende des Wissenschaftsrates (WR)
- PROF. DR. FRAUKE KREUTER, Statistik und Methoden, Universität Mannheim und Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)
- PROF. DR. KLAUS POHL, Direktor paluno – The-Ruhr-Institute for Software Technology, Universität Duisburg-Essen
- KATRIN STUMP, M.A., Direktorin der Universitätsbibliothek Braunschweig, Mitglied des RfII
- N.N.

14:30 Uhr Zusammenfassung der Konferenzergebnisse

PROF. DR. PETRA GEHRING, Vorsitzende des RfII

14:45 Uhr Ende der Konferenz

Zur Organisation:

Die Konferenz findet statt im Xplanatorium Schloss Herrenhausen, Herrenhäuser Str. 5, 30419 Hannover.

Die Anmeldung erfolgt über die Veranstaltungsseite der VolkswagenStiftung:
www.volkswagenstiftung.de/forschungsdatenqualitaet

Dort finden Sie auch einen Lageplan sowie weitere Informationen.

Die Teilnahme an der Konferenz und die Verpflegung sind kostenfrei. Anreise und Unterbringung müssen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst organisiert werden. Bei inhaltlichen oder organisatorischen Fragen zur Konferenz wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des RfII: info@rfii.de